



Medieninformation

27.02.2018

Pressefotos „Es wird To(r)te geben. Buchstaben können Leben retten“. Wechsellausstellung im Museum für Kommunikation Nürnberg (1.3.2018 bis 29.7.2018)

BILDUNTERSCHRIFTEN UND COPYRIGHTANGABEN:

**Bitte beachten Sie: Ein kostenfreier Abdruck ist nur im Rahmen der
Berichterstattung über die Ausstellung „Es wird To(r)te geben. Buchstaben
können Leben retten“ im Museum für Kommunikation Nürnberg gestattet.**

Kooperationspartner: Verwertungsgesellschaft – Martin Droschke und Oliver Heß,
Bunsen Goetz Galerie Nürnberg

Sie können die Bilder in unserem Pressebereich downloaden:

<http://www.mfk-nuernberg.de/kategorie/pressemappen/>

Museum für Kommunikation Nürnberg

Lessingstraße 6
90443 Nürnberg
www.mfk-nuernberg.de



MKN Es wird Torte geben_Dioramen_Verwertungsgesellschaft

Oliver Heß von der Verwertungsgesellschaft schneidet sorgfältig Buchstaben aus Zeitungsnachrichten aus. In Objektrahmen, Wein- oder Zigarrenkästen finden sie ein neues Zuhause und erhalten eine neue, stets sinnliche Bedeutung als G-SCHÄFT, B-GRIFF oder S-TRAGON. Die beiden Künstler erklären dazu: „Wenn Buchstaben in der Tageszeitung ihrer Aufgabe nachkommen, dann sind sie häufig dazu verurteilt, ein Dasein als Teil einer erschütternden Nachricht zu erdulden. Um ihnen wieder ein unbeschwertes „normales Dasein“ zu beschern, werden sie mit einer Schere sorgfältig aus ihrem Kontext befreit.“

Dioramen mit aus Zeitungen ausgeschnittenen Buchstaben

Konzept: Oliver Heß

2011

Foto: Verwertungsgesellschaft – Martin Droschke und Oliver Heß



Datum

27.02.2018



MKN Es wird Torte geben_ Friedhof verkannte Bücher 2 Meyer

Missliebige literarische, religiöse oder wissenschaftliche Texte werden seit der Antike von den Herrschenden immer wieder als Bedrohung angesehen. Bücherverbrennungen sind ein Versuch, unliebsame Schriften zu vernichten, ihre Verbreitung zu unterbinden und ihre Autoren mundtot zu machen. Dieser Versuch, Geschriebenes radikal auszulöschen, ist auf lange Sicht häufig gescheitert. Waren Bücherverbrennungen bisher immer ein aggressiver Akt der Vernichtung von Texten und Ideen, versucht das Künstlerduo dies in sein Gegenteil zu verkehren. Bei der Kunstaktion *Friedhof der verkannten Bücher* werden heute Menschen aufgefordert, ihren Beitrag zum Literaturkanon von morgen zu leisten, indem sie Bücher, die Ihnen wichtig sind, den Künstlern zum Verbrennen zur Verfügung stellen. Danach entsteht aus den ausgestellten Urnen mit der Asche, beschriftet mit den jeweiligen Buchtiteln, idealerweise ein neuer Lesekanon.

Gläser mit der Asche verbrannter Bücher

Konzept: Martin Droschke, Design: Oliver Heß

2014/18



MKN Es wird Torte geben_ Klassiker Meyer

Oliver Heß und Martin Droschke von der Verwertungsgesellschaft sind überzeugt: "Eine Bibliothek der Weltliteratur gehört in jedes Wohnzimmer. Weil aber Lesen schlecht für die Augen ist, wurden die Werke für diese Edition zeitgemäß auf das Wesentliche reduziert." Buchstabennudeln ersetzen Druckseiten.

Karton mit Sichtfenster, gefüllt mit Buchstabennudeln

Konzept: Martin Droschke, Design: Oliver Heß 2018

Foto Berny Meyer



Datum

27.02.2018



MKN Es wird Torte geben_ Nudeln Meyer

Nudeln stehen an der zentralen Mitmachstation bereit, damit Besucherinnen und Besucher damit selbst kreativ werden können, indem sie gefährliche Zitate entschärfen oder durch das gemeinsame Buchstabenlegen Freundschaft mit anderen Gästen schließen können.

Foto: Berny Meyer



MKN Es wird Torte geben_ Betende Hände Meyer

Oliver Heß macht sich bei „Stempel-Kopien für Kunstkenner“ zunutze, dass der Ruhm vieler bekannter Kunstwerke, wie etwa der von Dürers „Betenden Händen“, darauf beruht, dass diese Bilder seit ihrer Entstehung erst analog und heute auch digital kopiert wurden, wodurch eine breite Öffentlichkeit sie häufig nur als Reproduktion kennt. Er fragt: Was bleibt dann noch von der Aura des originalen Kunstwerks übrig?

Foto: Berny Meyer



Datum

27.02.2018



MKN Es wird Torte geben_Dürer Verwertungsgesellschaft

Albrecht Dürer ist einer der bedeutendsten Söhne der Noris, aber die Originale seines umfangreichen Werkes sind in der ganzen Welt verstreut. Die *Verwertungsgesellschaft* erachtet dies als das größte Trauma Nürnbergs und unterstützt dessen Bewältigung mit einer Aktion: Der Name Albrecht Dürer in Buchstabennudeln geschrieben wird in eine Streichholzschachtel gefüllt und in die Tasche gesteckt. Stück für Stück wird Albrecht Dürer verloren gehen und dieser Verlust verarbeitet.

Streichholzschachtel mit Banderole, Buchstabennudeln

Konzept: Martin Droschke, Design: Oliver Heß

2015

Foto: Verwertungsgesellschaft – Martin Droschke und Oliver Heß



MKN Es wird Torte geben_Gesamt Meyer

Blick in die Ausstellung: „Es wird To(r)te geben! Buchstaben können Leben retten“ im Museum für Kommunikation Nürnberg. Die Ausstellung zeigt Arbeiten der Verwertungsgesellschaft, die aus den beiden Coburger Künstlern Oliver Heß und Martin Droschke besteht. Foto: Berny Meyer



Datum

27.02.2018



MKN Es wird Torte geben_Heimat Meyer

Besucherinnen und Besucher sind aufgefordert, selbst aktiv zu werden und die Stadt über alltägliche Wege und Ziele hinaus anders kennen zu lernen. Dies gelingt, wenn sie der Aufforderung der Künstler folgen und Straßen als Buchstabenform wahrnehmen und nutzen. Die Verwertungsgesellschaft empfiehlt: „Laufen Sie das Wort „Heimat“ in den Häuserschluchten ab – es ist der schönste Spaziergang, den man sich vorstellen kann.“
Stadtplan-Ausschnitte mit eingetragenen Buchstaben

Konzept: Oliver Heß 2018

Foto: Beryn Meyer



MKN Es wird Torte geben_Neruda Verwertungsgesellschaft

Pablo Nerudas Gedichte entschärfen

Zwischen 1931 und 1947 schrieb der chilenische Nobelpreisträger Pablo Neruda 69 Gedichte und veröffentlicht sie in dem Band „Aufenthalt auf Erden“.

Die *Verwertungsgesellschaft* präsentiert dazu drei „zum Glück rechtzeitig entschärfte Gedichte aus eben diesem Band, der eine Selbstmordwelle ausgelöst haben soll.“

Gläser mit Buchstabennudeln, Buch,

die Buchstaben auf den entsprechenden Seiten abgestrichen

Konzept: Martin Droschke, Design: Oliver Heß 2014/18

Foto: Verwertungsgesellschaft – Martin Droschke und Oliver Heß



Datum 27.02.2018



MKN Es wird Torte geben_Typografisches Fundbüro Meyer

Besucherinnen und Besucher können Alltagsgegenstände in Buchstabenform für das *Typographische Fundbüro* vorbeizubringen. Hier werden sie typographisch analysiert und dann in das entsprechende Alphabet des Sammlungsbestand aufgenommen.

Schreibtisch, Stuhl, Formulare, Klarsichthüllen, Kisten
Konzept: Oliver Heß
2013

Foto: Berny Meyer

Medienkontakt

Dr. Vera Losse
Tel.: 0911/ 230 88 62
v.losse@mspt.de